



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Damen
vom 17. April 2011

Meisterschaftsspiel

FC Entfelden : FC Döttingen 4:2 (2:0)

FC Entfelden:

Irina Vögtli, Venera Berisha (70. Aleksandra Papic), Morena Massimiano, Patricia Oberholzer, Alexandra Krassavtseva, Sabrina Vasi, Sybille Gloor (80. M. Bajic), Nadja Wyss, Melanie Kolic (45. Safija Giumma), Alexandra Bitterli, Sabrina Lerose (68. Natascha Richner)

Tore für Entfelden:

30. Min. 1:0 Sabrina Vasi (Alexandra Bitterli, dann vom Gegner)
40. Min. 2:0 Sabrina Lerose (Handelfmeter Gegner)
49. Min. 2:1
73. Min. 3:1 Natascha Richner (Nadja Wyss)
82. Min. 3:2
86. Min. 4:2 Alexandra Bitterli (Sabrina Vasi, Pass in die Tiefe)

Bemerkungen:

An diesem wunderschönen Sonntag stellten sich die Entfelderinnen auf ein kämpferisches Spiel ein, wobei ein offener Schlagabtausch erwartet werden konnte. Unser Ziel war ganz klar der Sieg und doch spürte man beim Einspielen eine gesunde Anspannung, die verriet, dass wir einen Gegner nie zu unterschätzen pflegen. An diesem Spiel riet uns der Trainer Adis zu mehr Geduld auf (Tabellenplatz vom Gegner). Das Motto war also: Ball halten, miteinander spielen und natürlich Tore schießen und sie verhindern. Bevor uns das 1:0 gelang, machte es den Anschein, als wollten sich die beiden Teams ein wenig „beschnuppern“ und es gab soweit keine erwähnenswerten Spielzüge zu verzeichnen. Lex konnte in der 30. Min. den Ball vom Gegner abfangen und irgendwie landete der Ball bei S. Vasi, die den Ball sicher verwertete. Kurz vor der Pause piff der Schiedsrichter einen Handelfmeter für uns. Lele verwertete den Elfmeter zwar erst im Nachschuss, dort aber absolut souverän. Nach der Pause verpasste es die Entfelder Abwehr sowie das Mittelfeld ballorientiert herauszulaufen. Die schnelle Döttinger Stürmerin schnappte sich den Ball, lief alleine auf unsere Torhüterin los und verwertete zum Anschlusstreffer. Wir blieben ruhig und versuchten unserem Motto treu zu bleiben, was auch gut funktionierte. Wieder einmal konnte Nati kurz nach ihrer Einwechslung punkten und profitierte von einem Gerangel vor dem gegnerischen Tor. Durch eine Standardssituation schloss der Gegner wieder auf ein Tor Unterschied auf. Doch Vasi machte in der 86. Min. alles klar. Sie spielte aus dem Mittelfeld heraus einen wunderschönen Pass zu Lex in die Tiefe, die den Ball nur noch ins Tor zirkeln musste.

Rückblickend lässt sich sagen, dass wir heute trotz der warmen Bedingungen einen kühlen Kopf bewahren konnten, auch wenn der Gegner gefährlich nah kam. Für die nächsten Spiele gilt es, unser Können genau so weiter unter Beweis zu stellen, mit gesundem Respekt sowie mit Freude miteinander zu spielen.